Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1862

82 (10.7.1862)

urn:nbn:de:gbv:45:1-199273

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

№ 82. Donnerstag, den 10. Juli 1862.

Gesetzblatt
für das
Herzogthum Oldenburg.

XVIII. Band. (Ausgeg. d. 6. Juli 1862.) 14. Stück.

Inhalt:

№ 22. Regierungs-Bekanntmachung vom 12. Juni 1862, betreffend das dem Melchior Nolden zu Frankfurt a. M. ertheilte Patent zum Schälen von Getreide aller Art.
„ 23. Berichtigung eines Druckfehlers in der Bekanntmachung des katholischen Oberschulcollegiums vom 7. Juni 1862, betreffend die Prüfung der seminaristisch gebildeten katholischen Schulamtscandidaten und Privatlehrer.
„ 24. Regierungs-Bekanntmachung vom 3. Juli 1862, betreffend ein dem Apotheker Detmers zu Oldenburg ertheiltes Patent auf ein Verfahren Seewasser zu destilliren und in gutes Trinkwasser zu verwandeln.

№ 22.

Regierungs-Bekanntmachung, betreffend das dem Melchior Nolden zu Frankfurt a. M. ertheilte Patent auf eine Maschine zum Schälen von Getreide aller Art.

Oldenburg, 1862 Juni 12.

Mit Seiner Königlichen Hoheit Höchster Genehmigung ist dem Melchior Nolden zu Frankfurt a. M. ein Patent auf eine Maschine zum Schälen von Getreide aller Art, soweit solche als eigenthümlich und noch nicht bereits bekannt zu betrachten ist, für das Großherzogthum auf die Dauer von fünf Jahren unter der näheren Bestimmung ertheilt, daß das Patent erlöschen soll, wenn nicht innerhalb Jahresfrist, vom Tage der Verkündung angerechnet, nachgewiesen wird, daß dasselbe im Großherzogthum zur bleibenden Anwendung gekommen ist.

Oldenburg, aus der Regierung, 1862 Juni 12.

Erdmann.

Steinfeld.

№ 23.

Berichtigung eines Druckfehlers in der Bekanntmachung des katholischen Oberschulcollegiums vom 7. Juni 1862, betreffend die Prüfung der seminaristisch gebildeten katholischen Schulamtscandidaten und Privatlehrer.

Vechta, 1862 Juni 16.

In der Bekanntmachung des katholischen Oberschulcollegiums vom 7. Juni 1862, betreffend die Prüfung der seminaristisch gebildeten katholischen Schulamtscandidaten und Privatlehrer, ist Seite 90 Zeile 3 von unten anstatt „Vechta, den 7. Juni 1862" zu lesen: „Vechta, den . . . . 18 . ."

Vechta, 1862 Juni 16.

Katholisches Oberschulcollegium.

Reismann.

Hakewessell.

№ 24.

Regierungs-Bekanntmachung, betreffend ein dem Apotheker Detmers zu Oldenburg ertheiltes Patent auf ein Verfahren Seewasser zu destilliren und in gutes Trinkwasser zu verwandeln.

Oldenburg, 1862 Juli 3.

Mit Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Höchster Genehmigung ist dem Apotheker W. Detmers zu Oldenburg ein Patent auf ein von ihm erfundenes Verfahren Seewasser zu destilliren und in gutes Trinkwasser umzuwandeln, insbesondere auf den hierzu angefertigten Apparat und auf die dabei zu verwendenden Pastillen, soweit solches als eigenthümlich und nicht bereits bekannt zu betrachten, für das Herzogthum auf die Dauer von zehn Jahren, unter der näheren Bestimmung ertheilt, daß das Patent erlöschen soll, wenn nicht innerhalb Jahresfrist, vom Tage der Verkündung angerechnet, nachgewiesen wird, daß dasselbe im Herzogthum zur bleibenden Anwendung gekommen ist.

Oldenburg, aus der Regierung, 1862 Juli 3.

Erdmann.

Jansen.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Regierung.

1. Nach einer Bekanntmachung des Königlich Dänischen Marineministeriums wird, wenn nicht unvorhergesehene Hinternisse eintreten, mit Ausgang dieses oder vielleicht auch erst im Frühjahre 1863 ein festes jede 4 Minuten auflodernde Linsenfeuer 1ster Ordnung auf der in Skagerak vorspringenden Landspitze der Nordwestküste Jütlands „Hirtshals" genannt, unter 57° 35′ 6″ N. B., 9° 56′ 38″ östlicher Länge von Greenwich, angezündet werden. Das Leuchtfeuer wird auf einem 86 Fuß hohen aus rothen Steinen gemauerten runden Thurme angebracht und die Flamme in einer Höhe von 182 Fuß über der Meeresfläche gezeigt werden.

Das Leuchtfeuer wird ein gleichmäßiges Licht jedesmal während 2 Minuten 55 Secunden zeigen, unmittelbar nach diesem Zeitverlaufe während 27 Secunden sich verfinstern, sodann während etwa 11 Secunden ein sehr starkes Auflodern zeigen, und während 27 Secunden sich wiederum verfinstern, worauf das gleichmäßige Licht wieder eintritt.

Das Leuchtfeuer wird in einer Entfernung von gegen 4¾ bis 5 Meilen sichtbar, und wird das ganze Jahr hindurch jede Nacht zu den nämlichen Zeiten brennen, wie die übrigen Leuchtfeuer in Dänemark.

Indem dieses vorläufig bekannt gemacht wird, wird hinzugefügt, daß die Zeit der Anzündung näher bekannt gemacht werden wird.

Oldenburg, 1862 Juli 3.

Erdmann.

Steinfeld.

2. Auf den Vorschlag der Köhrungs-Commission werden zur Hauptköhrung der Hengste, zur Auswahl der Stuten zu Prämien, zur Eintragung von Hengsten und Stuten in das Stammregister, und zur Vertheilung der Prämien für Hengste und Stuten, sowie zur Revisions-Köhrung der Hengste folgende Termine bestimmt:

Landesbibliothek Oldenburg

1. zu Cloppenburg: am 14. Juli d. J., Morgens 9 Uhr, zur Köhrung der Hengste, und Vormittags 11 Uhr zur Besichtigung der Stuten aus den Aemtern Cloppenburg, Löningen und Friesoythe;
2. zu Vechta: am 15. Juli d. J., Morgens 9 Uhr, zur Köhrung der Hengste, und Vormittags 11 Uhr zur Besichtigung der Stuten aus den Aemtern Vechta, Steinfeld und Damme;
3. zu Delmenhorst: am 16. Juli d. J., Morgens 9 Uhr, zur Köhrung der Hengste, und Vormittags 11 Uhr zur Besichtigung der Stuten aus den Aemtern Delmenhorst, Wildeshausen und Berne;
4. zu Oldenburg: am 17. Juli d. J., Morgens 9 Uhr, zur Köhrung der Hengste, und am 18. Juli d. J., Morgens 9 Uhr, zur Besichtigung der Stuten aus den Aemtern Oldenburg, Elsfleth und Westerstede;
5. zu Varel: am 19. Juli d. J., Morgens 9 Uhr, zur Köhrung der Hengste, Vormittags 11 Uhr zur Besichtigung der Stuten aus den Aemtern Varel und Rastede;
6. zu Jever: am 21. Juli d. J., Morgens 9 Uhr, zur Köhrung der Hengste, Vormittags 11 Uhr zur Besichtigung der Stuten aus dem Amte Jever;
7. zu Stollhamm: am 23. Juli d. J., Morgens 9 Uhr, die Besichtigung der Stuten, am 24. Juli d. J., Morgens 9 Uhr, die Köhrung der Hengste aus dem Amte Stollhamm;
8. zu Dedesdorf: am 24. Juli d. J., Nachmittags 4 Uhr, zur Köhrung der Hengste und zur Besichtigung der Stuten aus dem Amte Landwührden;
9. zu Ovelgönne: den 25. Juli d. J., Morgens 9 Uhr, zur Köhrung der Hengste, den 26. Juli d. J., Morgens 9 Uhr, zur Besichtigung der Stuten aus den Aemtern Ovelgönne und Brake;
10. zu Oldenburg: am 30. Juli d. J., Morgens 9 Uhr, die Vertheilung der Prämien für Hengste, Vormittags 11 Uhr die Revisions-Köhrung der Hengste, falls Anmeldungen geschehen; am 31. Juli, Morgens 9 Uhr, die Vertheilung der Prämien für Stuten.

Zu den oben unter 1—9 gedachten Terminen treten den ständigen Mitgliedern der Commissionen hinzu:

die Achtsmänner Grashorn und Jaspers zu Cloppenburg, Vechta, Delmenhorst und Oldenburg;
die Achtsmänner G. L. Heye und Lönneker zu Delmenhorst, Oldenburg und Varel;
die Achtsmänner H. Martens und U. Lübben zu Jever;
die Achtsmänner A. G. Lüken und U. Lübben zu Stollhamm und Deedesdorf;
die Achtsmänner A. G. Lüken und H. Martens zu Ovelgönne.

Zu den oben unter 10. gedachten Terminen haben sich sämmtliche genannte Achtsmänner zeitig einzufinden.

Zur Beachtung für die Pferdezüchter wird noch Folgendes bekannt gemacht.

1. nach Art. 7. des Gesetzes vom 18. August v. J. sind der Köhrungs-Commission alle zum Decken fremder Stuten bestimmten dreijähr. und ältern Hengste vorzuführen oder gehörige Bescheinigungen der Behinderung einzuliefern,
2. die Bewerbungen um Aufnahme von Zuchtpferden in das Stammregister (Reg.-Bek. vom 18. August v. J. Ziffer V.) geschieht in den oben unter 1—9 gedachten Terminen und zwar:
   der Hengste unmittelbar nach der Köhrung der Hengste,
   der Stuten unmittelbar nach der Besichtigung der Stuten,
   und haben die Eigenthümer derselben der Köhrungs-Commission möglichst genaue und glaubhafte Nachweisungen über die Abstammung der angemeldeten Pferde einzuliefern,
3. bei den unter 1—9. gedachten Terminen zur Besichtigung der Stuten sind alle Prämienstuten aus den drei Jahren 1859, 1860 und 1861 vorzuführen und der Köhrungs-Commission die Deckscheine dieser Stuten einzuliefern, event. aber nähere Nachweisungen zu geben, weshalb solches nicht geschehen kann, bei Vermeidung der Rückforderung der ertheilten Prämien.

Die Großh. Aemter werden beauftragt, den Pferdezüchtern und Achtsmännern hiervon noch besonders Nachricht zu geben, damit sich Niemand mit Unkenntniß entschuldigen kann. Nachrichtlich wird bemerkt, daß nur von den Aemtern Cloppenburg und Vechta ein Protokollführer zu stellen ist, indem die Köhrungs-Commission in den übrigen Terminen einen eigenen Protokollführer mitbringen wird.

Oldenburg, 1862 Juli 5.

Erdmann.

Steinfeld.

3. Der durch den Tod des Auctionators Janssen zu Neuende erledigte Dienst eines Auctionators im Bezirke des früheren Amts Jever ist dem Auctionator von Cölln in Jever einstweilen übertragen.

Varel, aus dem Obergerichte, 1862 Juli 3.

Onken.

Kleyboldt.

4. In den letzten Tagen des Juni sind am Minser Strande folgende Gegenstände angetrieben und geborgen:

1. 2 Stück tannene Balken, 40—50′ lang und $^{10}/_{12}$″ kantig,
2. 1 eichener Pfosten, 20′ lang und $^{4}/_{12}$″ kantig,
3. 1 eichener Balken 10′ lang und $^{10}/_{10}$″ kantig,
4. 5 tannene Balken a 6′ lang und $^{8}/_{12}$″ kantig,
5. circa 30 Stück tannene Deckpfosten, größtentheils zerbrochen.

Der unbekannte Eigenthümer dieser Gegenstände wolle sich innerhalb 4 Wochen hier beim Amte legitimiren, widrigenfalls nach den Vorschriften der Strandungsordnung mit dem Holze wird verfahren werden.

Amt Jever, 1862 Juli 5.

v. Heimburg.

Lauts.

5. Der Hausmann T. J. Tiaden zur Norder-Sietwendung ist heute als Bauervogt für die Bauerschaft Nauens eidlich verpflichtet.

Amt Jever, 1862 Juli 2.

v. Heimburg.

Lauts.

Convocation.

6. Zur Chausseeanlage von Holschhausen bis Haddien haben die nachfolgenden Landbesitzer von ihren Ländereien an den Staat abgetreten:

	Catastermaaß. Jück.	□R.	□F.
1. Ludwig Borchers zu Ulfenburg .	—	624	99
2. F. W. Heintzen zu Holschhausen .	—	248	75
3. Arian Mammen zu Ulfenburg . .	—	351	76
4. Philipp Eden am Gänsewege . .	—	167	—

Landesbibliothek Oldenburg

5. Gerriet Janßen Gerriets zu Sengwarden	1	22	31
6. die Waddewarder Kirchengemeinde	1	93	88
7. die erste Pastorei zu Waddewarden	1	322	67
8. Carl von Tungeln zu Waddewarden Erben, als:			
a. dessen Wittwe, für sich und als Vormünderin ihrer minderjährigen Kinder,			
b. der volljährige Carl Friedrich Gerhard von Tungeln, Hausmann zu Gammens . .	—	313	69
9. C. H. Hegeler in Varel . .	1	149	12
10. Abschätzungsdirector F. v. Thünen in Oldenburg	—	159	90
11. B. M. Remmers zu Haddien .	—	49	56
12. Heike Janßen Ohmstede Erben zu Haddien, als: dessen Wittwe Gretke Catharine geborne Gerriets, zu Haddien, für sich und als Vormünderin ihrer minderjährigen Kinder. .	1	176	26
13. Johann Brören Erben zu Haddien, als:			
a. Hausmann Gerd Albers Brören zu Haddien,			
b. Hausmann Hermann Jeremias Brören zu Gerrietshausen,			
c. Hausmann Anton Janßen Brören zu Haddien . . .	—	142	52
14. Harm Hajung Seetzen zu Haddien	—	47	62
15. Hajo Onnen Rustmann zu Haddien Ehefrau, Rinste Marie geborne Ricklefs, für sich und als Vormünderin ihrer Kinder . . .	—	28	81
16. Arian Mammen zu Haddien .	—	34	73

Es ist wegen dieser Landabtretungen um eine Convocation gebeten und werden demnach alle diejenigen, welche dingliche Ansprüche an diese Grundstücke haben, hiermit aufgefordert, sich in dem auf den

1. September d. J.

angesetzten Angabetermine bei Strafe des Verlustes gehörig zu melden.

Ausschlußbescheid erfolgt am

4. September d. J.

Jever, 1862 Juni 25.

Großherzogliches Amtsgericht, Abtheilung II.

In Vertretung:

Driver.

Albers.

(Auswärtige Behörde.)

Bekanntmachung.

7. Am 18. d. Mts. Vormittags 11 Uhr soll die Erweiterung des Restaurations- und Logirhauses im westlichen Jadegebiete im Wege der öffentlichen Submission verdungen werden.

Qualificirte Unternehmer werden aufgefordert, ihre desfallsigen Offerten versiegelt, portofrei und mit der Aufschrift:

„Submission auf die Erweiterung des Restaurationshauses"

bis zu oben angegebener Zeit an die Hafenbau-Kommission einzureichen.

Die Bedingungen nebst Kostenanschlag und Zeichnung sind im Kommissionsbüreau zur Einsicht offen gelegt.

Heppens, den 1. Juli 1862.

Die Hafenbau-Kommission für das Jadegebiet.

Siel-Sache.

8. Am

16. Juli d. J.,

Vormittags 9 Uhr, soll die Schlötung des Rüstringer Binnentiefs vom Mariensieler Tiefe bis zum Rüstringersiel, in der Länge von etwa 34000 Fuß, an Ort und Stelle öffentlich verdungen werden. Annehmer versammeln sich in Peters Gasthause zu Mariensiel.

Es kommen dann ferner zu Rüstringersiel zur Verdingung die Zimmerarbeiten zum Bohlendamm, welcher beim Ausfluß des Kopperhörner Tiefs in die Mahde zu schlagen.

Jever, 1862 Juni 30.

Vorstand der Rüstringer-Kniphauser-Sielacht.

v. Heimburg.

Ausverdingung.

9. Am

12. Juli d. J.,

Vormittags 11 Uhr, soll auf dem Amte die Unterhaltung der Berme vor dem Neu-Augusten-Groden auf 1 und auf 3 Jahre öffentlich verdungen werden.

Amt Jever, 1862 Juli 2.

v. Heimburg.

Lauts.

Verpachtungen.

10. Weil. Landwirths Johann Janssen, zum Rahrdum, Erben wollen die von ihrem weil. Erblasser nachgelassene, daselbst belegene Landstelle, bestehend aus den Behausungen, Gartengründen und ca. 40 Matten Landes, zum Antritte auf nächsten Mai am

Sonnabend, den 12. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr, im Wirthshause zum **Blumenkohl** auf mehrere Jahre durch den Unterzeichneten verpachten lassen.

Pachtliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 Juli 4.

v. Cölln.

Platz-Verpachtung.

11. Der dem Hausmann G. R. Schönbohm zugehörige, zu Asel belegene Platz ist in dem am 27. Juni d. J. angestandenen Termine nicht verpachtet.

Es ist daher anderweit Verpachtungstermin auf

Sonnabend, den 12. Juli d. J., Nachmittags 4 Uhr,

im Hause der Frau Wittwe Tjarks in Asel angesetzt, wozu ich Pachtlustige einlade.

Wittmund, den 1. Juli 1862.

v. Nordheim, Notar.

12. Der Hausmann D. C. Reins zu Wehlens, Vormund der minderjährigen Kinder des weil. Hillert Gerdes Reins zu Moorsum, will die seinen Pupillen gehörige Häuslingsstelle zu Moorsum, — Haus, Garten, 2 Matten Landes und 2 Feldäcker — am

Sonnabend, den 12. Juli d. J., Nachmittags 5 Uhr, in H. E. Frerichs hieselbst Gaststube

auf ein oder mehre Jahre, vom 1. Mai 1863 an, verheuern. Heuerliebhaber wollen sich einfinden.

Sillenstede, 1862 Juli 1.

C. H. Tiemens.

Landesbibliothek Oldenburg

Vergantungen.

13. Der Hausmann Reelf Reelfs will am

Donnerstage, den 10. dieses Monats,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, auf seinem Landgute zu Sandelerburg folgende Feldfrüchte auf dem Halme, als:

ca. 26 Scheffel Einsaat Rocken,
8 Matten Hafer,
ca. 14 Matten Mehde, worunter 8 Matten Marschlands-Mehde,
1 Matt Buchweizen,
alles bei passenden Abtheilungen,

meistbietend auf Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen lassen.

Unter der Mehde befinden sich 3 Matten im Moorlande, welche Kaufliebhaber vor dem Verkaufe in Augenschein nehmen wollen, da solche nicht an Ort und Stelle, sondern bei der Behausung zu Sandelerburg verkauft werden.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1862 Juli 1.

v. Cölln.

14. Am

11. und 12. Juli d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend, soll in des Herrn Gastwirths C. Frerichs Behausung, auf der Schlachte hieselbst, das zur Concursmasse des Blaufärbers J. G. Bloibaum gehörige Waarenlager, namentlich:

pl. m. 500 Ellen Cattun, 275 Ellen Baumwollenzeug, 14¼ Ellen Sammet, 70 Ellen Sammetband, 120 Ellen Wollenzeug, 60 Ellen Halb-Buckskin, einige baumwollene Westenstücke, 90 Ellen Moltong, 25 Ellen Flanell, 30 Ellen Drell, einige hundert Ellen gebleichtes baumwollenes Leinen und Halbleinen, mehrere Ellen Paramatta, Orleans, Ryps, Halbparchend, Gardinenzeug, mehrere wollene Unterjacken, Socken und Handschuhe, 80 Pfd. Sajet-Garn, eine Parthie weiß-baumwollen Garn, Band, Besatz, Schnur und Schnürbänder, 120 Halstücher, weiße und bunte Taschentücher, eine Quantität Zwirn und Eisengarn u. s. w.,

ferner:

1 Tönebank mit Borten, allerlei Färbergeräthe, als: 1 Presse mit Zubehör, 2 eis. Färbekessel, 1 Farbetisch, 1 Reibschaale mit 6 Kugeln, 2 Böcke, 2 Spülbaljen, eis. Reifen zu einer Kupe ꝛc.,

sodann:

Schränke, Tische, Stühle, 1 Commode, 1 Schreibpult, 1 Wanduhr, 1 silb. Taschenuhr, 2 vollständige Betten, 2 Bettstellen, 1 Wiege mit Einlagen, 1 Bandelier mit Hirschfänger, 1 Schützenhut, allerlei Küchengeschirr in Glas, Porzellan, Eisen und Blech u. s. w.

vergantet werden.

Bemerkt wird, daß das Waarenlager und die Färbergeräthe am ersten Tage zum Verkauf kommen werden.

Jever, 1862 Juni 26.

H. Meyer,
cur. mass.

15. Anton Melchers Nachlaß wird am Montage,

den 14. dieses Monats,

öffentlich meistbietend verkauft werden, als:

1 eich. Kleiderschrank, Tische, Stühle, Spiegel, vollständiges Bett, kl. Schränke, Leinenzeug, Commode, Sämereien, mehre gute Kleidungsstücke, Kisten und Kasten ꝛc. ꝛc.

Käufer werden eingeladen.

Waddewarden, Juli 8. 1862.

Fr. Melchers.

16. Bockhorn. Der Pächter R. G. Oeltjen zu **Oberahmer-Vorwerk** läßt außer den bereits (15. Juli) annoncirten Verkauf am

17., 18. und 19. Juli d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in und bei seiner Wohnung:

24 Grasen Bohnen,
35 dito Hafer,
3 dito Weizen,

ferner: 4 gute Ackerwagen, 4 Pflüge, 10 Eggen, 1 neuen Rüschschlitten, 1 großes completes Saatsegel, 1 Dreschblock, 1 Saatblock, mehreres Pferdegeschirr und viele sonstige ackergeräthliche Gegenstände,

öffentlich meistbietend mit Zahlungsfrist verkaufen.

H. Wahn, Auct.

17. Am

Freitage, den 18. dieses Monats, Nachmittags 2 Uhr,

wird Unterzeichneter im Auftrag auf Zahlungsfrist meistbietend verkaufen:

7 Matten Mehde hinter Mooshütte,
4⅓ Matten do. am Moorwarfer Wege in der Nähe der Chaussee,
bei passenden Abtheilungen,
die Ettgrode von obgedachten Landstücken,
ca. 1 Matt Hafer neben Ostersehltes Wittwe Garten.

Kaufliebhaber werden eingeladen mit dem Ersuchen, sich zur bemerkten Zeit im Wirthshause zu Mooshütte versammeln zu wollen.

Jever, 1862 Juli 8.

v. Cölln.

18. Der Unterzeichnete läßt am

Montage, den 21. dieses Monats, Nachmittags präcise 1 Uhr anfangend,

auf seinem Pachtgut zum Oberahmer-Vorwerk:

24 Grasen Gerste,
15 Grasen Hafer,
7 Grasen Rocken.
2 Grasen Weizen,
27 Grasen Mähgras,

an den Meistbietenden auf geraume Zahlungsfrist verkaufen, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Nachrichtlich wird ferner bemerkt, daß im Laufe des nächsten Monats an einem demnächst bekannt zu machenden Tage noch

35 Grasen Bohnen und
20 Grasen Hafer

zum öffentlichen Verkauf kommen werden.

Oberahmer-Vorwerk, den 8. Juli 1862.

R. Fr. Beekmann.

Armen-Sache.

19. Die Armencommission wünscht gute Wolle anzukaufen. Verkäufer wollen sich beim Unteraufseher Stechmann im hiesigen Armenhause melden.

Jever, 1862 Juli 7.

Die Armencommission.
v. Harten.

Notificationen.

20. Da bereits die Rappsaat-Ernte heranrückt, halte ich mein neues Segel zum Dreschen bestens empfohlen.

Wüpp.-Altendeich. W. Eckhoff.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

— Hierzu eine Beilage —

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage
zu № 82 des Jeverschen Wochenblatts vom 10. Juli 1862.

Notificationen.

Aufforderung.

1. Kraft Auftrags fordere ich alle Diejenigen, welche noch eine Forderung an den weil. Heike Becker Janssen hieselbst haben, hiedurch auf, mir dieselbe in specificirter Rechnung binnen 4 Wochen zu behändigen. Auf später eingehende Rechnungen wird keine Rücksicht genommen werden.

Berdumer-Alten-Mitteldeich, 5. Juli 1862.

H. Heren, Malermeister.

Vorläufige Anzeige.

Das von mir bewohnte Haus wünsche ich, zum Antritt auf Mai **1863**, entweder auf mehrere Jahre zu verpachten oder zu verkaufen. Reflectirende wollen sich zeitig bei mir melden.

Jever, **1862** Juli **9**.

F. Solaro, Conditor.

Dresdener Versicherungs-Gesellschaft.

Die unterzeichnete Haupt-Agentur hat dem Herrn Kaufmann H. Ocken in Jever die Agentur obiger Gesellschaft für Jever und Umgegend übertragen und beehrt sich solches hiedurch ergebenst anzuzeigen.

Oldenburg, 1862 Juni 30.

Landwirth H. Detmers,
Haupt-Agent der Dresdener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

* * *

Auf obige Anzeige Bezug nehmend, halte ich mich zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen auf Gebäude, Mobiliar und landwirthschaftliche Erzeugnisse aller Art, sowie zur Ertheilung jeder weitern Auskunft bestens empfohlen.

Jever, den 1. Juli 1862.

H. Ocken.

Das Landgut „Sorgenfrei", der Madame Behrens hieselbst gehörend, ist verpachtet, was nachrichtlich angezeigt wird.

Jever, 1862 Juli 8.

v. Cölln.

Landwirthschaftlicher Verein.

Die Mitglieder des landwirthschaftlichen Vereines, welche die Generalversammlung in Oldenburg am 14. Juli besuchen wollen, werden ersucht, sich am Sonntage den 13. Morgens 8 Uhr im Adler einzufinden.

Diejenigen, welche nicht mit eignem Gespann fahren, werden dann zu verabreden haben, ob sie mit der Mittagspost (12 Uhr) oder mit Extrapost fahren wollen.

Wer um 8 Uhr Morgens zu erscheinen verhindert ist, wolle den Vorstand schriftlich beauftragen, ihm einen Platz zu belegen.

Die Abfahrt auf die eine oder andere Weise wird aber spätestens um Mittag erfolgen, da die Versammlung des Centralausschusses auf 6 Uhr Abends (Sonntag den 13.) angesetzt ist.

Amerikanische Crinolinen,

in verschiedenen Sorten, empfiehlt zu sehr billigen Preisen

Jever 1862. Wolf D. Josephs.

7. Dem geehrten Publikum empfehle ich mich zur Verrichtung von allen vorkommenden

Tapeziererarbeiten,

sowie zum Polstern von alten und neuen Möbeln ꝛc., sowohl in als außer dem Hause.

Auch habe ich zu verkaufen: 3 neue Korbwagen und mehrere Kinderwagen.

Jever, 1862 Juni.

F. Popken,
wohnhaft in der Nähe des Hrn. Gastwirth Voges.

Immobil-Verkauf.

Das den Erben des weil. Hausmanns G. H. Janssen zu Wulfswarfe in der Gemeinde Sillenstede gehörige, daselbst belegene Landgut, bestehend — außer den in gutem Stande befindlichen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden — in 126 Grasen 39 □R. 123 □F. Marschlandes guter Bonität, einigen Kirchensitzen und Gräbern, soll am

14. Juli d. J., Nachmittags 3 Uhr, im „Hof von Oldenburg" hieselbst

öffentlich meistbietend, zum Antritte auf den 1. Mai 1863, verkauft werden.

Kaufliebhaber werden hiezu eingeladen.

Jever, 1862 Juni 20.

Fimmen, Rechstllr.,
conv. Bevollmächtigter.

9. Der Bäckermeister Jacob Siebels beabsichtigt seine sehr hübsche Besitzung, bestehend in einem sehr guten Häuslingshause mit großem Garten, zum Sct. Joostergroden belegen, wobei Kuh- und Schaafweide nebst Winterfutter in der Nähe zu haben ist, wegen Wohnungsveränderung, unter der Hand zu verkaufen. Kauflustige wollen sich innerhalb 14 Tagen beim Verkäufer oder dem Unterzeichneten zum Contrahiren einfinden.

Hooksiel, 1862 Juli.

H. E. Sidden.

10. Die Erben des weil. Landhäuslings Hinrich Janssen wollen ihre zu Sophiensiel belegene Landstelle, bestehend aus guter Behausung, Garten und 2 Grasen besten Grodenlandes, zusammen und einzeln zum Verkauf aufsetzen.

Verkaufstermin ist am

Sonnabend, den 12. Juli d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, in Gerdes Wirthshause zu Neugarmssiel.

Der Antritt des Immobils geschieht nächsten Mai.

Kaufliebhaber werden hiermit eingeladen.

Tettens, 1862 Juni 30.

Eiben.

11. Das am Dienstag mit so großem Beifall aufgenommene vorzügliche Benedixsche Lustspiel „Der Störenfried" wird Hr. Dir. Basts ersucht, baldigst nochmals zur Aufführung zu bringen. L. D.

Landesbibliothek Oldenburg

Greises Leinen zu Saatsegeln und Säcken, sowie **fertige Säcke** in allen Sorten gebe zu **möglichst billigsten Preisen** ab.

T. B. Janssen.

12. Am Sonntage, den 13. Juli,

TANZMUSIK

bei J. F. Martens in Cleverns.

13. Am 20. Juli

TANZMUSIK

bei G. P. Eilks in Rüstersiel.

Seebad Dangast.

Donnerstag, den 10. Juli,

großes Concert & Ball,

Abends Feuerwerk,

Musik vom Oldenburger Reiter-Corps,

Restauration à la carte,

wozu freundlichst einladet

F. G. Lipper.

15. Sonntag, den 13. Juli,

Tanzmusik

bei Wilken zu Schluis.

Attest über den Brust-Syrup von G. A. W. Mayer in Breslau.*)

Es wird Vieles nur seines Glanzes wegen und vielleicht aus noch andern Ursachen als Gold öffentlich gepriesen, was doch nur Messing ist. Dieser allen öffentlichen Empfehlungen nachtheilige Umstand darf nun gleichwohl nicht hindern, vorgefundenes wahres Gold als solches gleichfalls öffentlich zu rühmen.

Nachdem Referent vertrauensvoll zu verschiedenen Mitteln gegriffen, um einen sehr hartnäckigen Katarrh seiner Gattin und eines Kindes zu bekämpfen, doch ohne günstigen Erfolg, nahm er eo ipso mit geringem Vertrauen zu dem ihm angepriesenen „weißen Brust-Syrup aus der Fabrik von G. A. W. Mayer in Breslau" seine Zuflucht; — doch siehe! er half bald und gründlich. Ebenso sind dem Referent (abgesehen von den vielen günstigen Zeugnissen über die Wirksamkeit dieses Heilmittels aus ganz Deutschland) auch Krankheitsfälle anderer Art bekannt, z. B. Keuchhusten, Blutspucken, Heiserkeit ꝛc., in welchen dieser vortreffliche — nebenbei sehr angenehm schmeckende — Syrup theils baldige Linderung, theils rasche Hülfe bewirkte. Hierbei kann Referent nicht umhin, auf Grund selbst gemachter Beobachtung, allen Denen, welche gedachten Syrup anwenden, zugleich eine, zu rapider Heilung nothwendige gute Diät anzurathen. — Nicht nur die Unschädlichkeit, sondern auch jene angedeutete sichere Wirksamkeit dieses Brust-Syrups haben verschiedene Sachkenner namentlich Aerzte, unter andern die Herren Doctoren: Sanitätsrath Wendt, Königl. Polizei-Physikus Biller, Hinkenstein, Koschate in Breslau, Weinert, Kreis-Wundarzt in Lippstadt, Weber, prakt. Arzt in Halle a. d. Saale, Lehrs, Königl. Kreis-Physikus zu Birnbaum ꝛc. ꝛc. öffentlich attestirt. — Somit kann der Mayersche Brust-Syrup allen Brust- und Halsleidenden gewissenhaft empfohlen werden.

Breslau. Lehrer Scholz.

*) Die Niederlage befindet sich bei Hrn. Wilh. Schiff in Jever.

17. In der Buchhandlung von **H. F. Franz** in Jever traf so eben ein:

Topographische Karte von Jeverland entworfen von v. Schrenck.

Preis für das colorirte Exemplar 1 Thlr.

Tivoli-Theater in Mooshütte.

Donnerstag, den 10. Juli. 18. Vorstell. im Abonnement.
Auf vielfachen Wunsch. Zum zweiten Male:
Der verkaufte Schlaf oder **Macht des Geldes.**
Zauberposse mit Gesang in 4 Abtheilungen von Haffner.
Musik vom Kapellmeister Hebenstreit.

Freitag, den 11. Juli. Abonnement suspendu.
Die Maschinenbauer.
Große Posse mit Gesang und Tanz in 4 Abtheil. und 6. Bildern von A. Weihrauch. Musik von A. Lang.
Sonntag bleibt die Bühne geschlossen.

Theater in Sande.

im Lokale der Wittwe Griffel.

Sonntag, den 13. Juli. Zum ersten Male.
Die Einquartirung od. die Bundestruppen in Hamburg.
Posse mit Gesang in 3 Abtheilungen von Starke.
Musik von E. Stiegmann.
Zum Schluß: **Die Punschgesellschaft,**
in 6 komischen Bildern dargestellt vom ganzen Personal mit bengalischer Flammenbeleuchtung.

A. Basté.

Verlobungs-Anzeige.

F. H. Behrends.
C. M. Gerriets.
Hooksiel.

Geburts-Anzeige.

21. Wir wurden durch die Geburt eines Knaben erfreut.

Leer, 5. Juli 1862.

Carl Pohlmann.
Gesiene Pohlmann geb. Hoon.

Todes-Anzeigen.

22. Am 2. d. M. Abends starb nach kurzem Kranksein ganz unerwartet die Wittwe des weil. Malermeisters Ulrich Roden hieselbst in einem Alter von ungefähr 64 Jahren, welchen Todesfall trauernd zur Anzeige bringen

die Geschwister der Verstorbenen.

Jever, 1862 Juli 5.

23. Nach dem Rathschlusse Gottes entschlief gestern Abend nach langem Krankenlager meine geliebte Frau und meiner 3 Kinder treusorgende Mutter

Henriette Ebole geborne **Engelke,**

in ihrem 34. Lebensjahre, welches ich Verwandten und Bekannten zur Anzeige bringe.

Jever, 1862 Juli 8.

L. Ebole und Kinder.

24. Am 5. d. M. starb, nach siebenwöchiger Krankheit, im 58. Lebensjahre meine geliebte Frau

Emilie geb. **von Berg,**

tiefbetrauert von mir, unseren Kindern und Schwiegersohn.

Oldenburg, 1862 Juli 7.

Jansen,
Cammerpräsident.

Landesbibliothek Oldenburg